

Mit dem Klassenrat starten.
Die Schnellstart-Anleitung für Lehrkräfte.



Der Klassenrat

Gemeinschaft fördern. Kompetenzen bilden. Demokratie lernen.

Vorbemerkungen

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

über Ihr Interesse am Klassenrat und diesem Mitmach-Set freuen wir uns sehr. Wir hoffen, es hilft Ihnen bei der Einführung des Klassenrats weiter, und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Ausprobieren!

Wenn Sie Fragen zum Klassenrat oder dem Mitmach-Set haben, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden: Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

So erreichen Sie uns:

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)

Marion Altenburg-van Dieken

Erwin-Stein-Haus

Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 38989-226

E-Mail: marion.altenburg@afl.hessen.de

Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen

Inga Anhorn

Staatliches Schulamt Frankfurt am Main

Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 38989-240

E-Mail: i.anhorn@f.ssa.hessen.de

Schauen Sie auch mal vorbei unter

www.derKlassenrat.de:

Dort haben wir viele Informationen und Anregungen zum Klassenrat für Sie zusammengestellt.

Über Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen mit dem Klassenrat und dem Mitmach-Set freuen wir uns sehr.



Eine Idee, viele Varianten: die Frage nach dem besten Konzept

Jede Klasse entwickelt früher oder später ihre eigene Version des Klassenrats. Ebenso finden sich in der Literatur zahlreiche mehr oder weniger unterschiedliche Varianten des Klassenrats.

Hier schlagen wir eine breit einsetzbare „Basisvariante“ vor, die sich gut für den Einstieg eignet.

„Ihr“ Klassenrat verändert sich und das Mitmach-Set wird langsam überflüssig? Prima, dann hat es seine Aufgabe erfüllt! Denn es soll Fortbildungen, Arbeitshilfen und vor allem Ihre Erfahrung nicht ersetzen, sondern Ihnen den Einstieg in die Praxis erleichtern.



Heterogenität, Vielfalt und ihre Illustration

Heterogenität und Vielfalt – sei es der Begabungen, der Interessen, der Herkunft, der Sprachen oder der Geschlechter – sind in jedem Klassenzimmer zu finden. Wir bemühen uns, die Vielfalt auch in diesen Arbeitsmaterialien abzubilden. Deshalb zeigen die verwendeten Illustrationen eine bunte Mischung an unterschiedlichen Charakteren. Der Deutlichkeit des Anliegens wegen sind ihre Charakteristika durchaus überspitzt dargestellt – genauso wie die Symbole der Amtsträger.

Wir hoffen, dass sich in Ihrer Klasse alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen durch die Materialien angesprochen fühlen!

Das Mitmach-Set

Anfangen. Anfangen, ausprobieren, nicht erst überlegen, was alles schiefgehen könnte und was man erst an Rahmenbedingungen schaffen muss. Anfangen, weil sich über das Tun eine ganze Menge an Entwicklungen, an Prozessen aufzeigt, die man dann lösen kann. Es ist schade, wenn Schule sich immer erst Gedanken darüber machen muss, was sein müsste, damit etwas starten kann. Einfach loslegen.

Gerhard Leisenheimer, Schulleiter

Dieses Zitat beschreibt gut die Idee, auf der dieses **Mitmach-Set** basiert – und es gibt die Erfahrungen wieder, die viele Schulen bei der Einführung des Klassenrats gesammelt haben. Um Ihnen den Anfang so leicht wie möglich zu machen, finden Sie im **Mitmach-Set** alles, was Sie für den Einstieg in den Klassenrat brauchen.

Nach einem Blick in diese Anleitung können Sie es gemeinsam mit der Klasse auspacken und erkunden, um dann direkt mit der ersten Sitzung des Klassenrats zu starten.

Das Mitmach-Set enthält für Sie und Ihre Klasse:

- Ein **Klassenraum-Plakat**, das kurz und bündig den Klassenrat für die Schülerinnen und Schüler erklärt.
- **Vier Ämterkarten**, die als „Spickzettel“ die Aufgaben der Amtsträger erläutern. Die zusätzliche **Blanko-Karte** können Sie nutzen, wenn Sie weitere Ämter, z. B. für die Rednerliste, einführen wollen.
- Eine **Kopiervorlage für das Protokoll**, die den Protokollanten unterstützt. Die zweite Seite lässt sich auch mehrfach anhängen, wenn mehr als drei Themen besprochen werden.

- Eine **Kopiervorlage für Klassenrats-Post**, mit der die Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen in den Klassenrat einbringen können.
- Einen **Klassenrats-Briefkasten**, in dem die Themenvorschläge während der Woche gesammelt werden können. Alternativ können Sie die Klassenrats-Post auch auf einer Wandzeitung oder in einem Klassenrats-Buch sammeln.
- Eine **Klassenrats-Mappe**, in der Sie alle Materialien und die Protokolle aufbewahren können.
- Diese **Schnellstart-Anleitung**, die Ihnen die Arbeit mit dem Mitmach-Set erleichtert, wichtige Informationen zum Klassenrat gibt sowie Anknüpfungspunkte für Ihre pädagogische Praxis aufzeigt.

Das HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ bietet zudem **Filme über den Klassenrat** an.



Was ist der Klassenrat?

Über den Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das gemeinsame Gremium einer Klasse. In den wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Die Vergabe fester Ämter mit klaren Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei. Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst für die Diskussionen und Entscheidungsprozesse – so erleichtert er den Schülerinnen und Schülern, sich auf die Inhalte der gemeinsamen Diskussionen zu konzentrieren.

Die Themen im Klassenrat

Der Klassenrat dient der Klasse als Forum für ihre Anliegen: Vorschläge, Ideen und Wünsche, Probleme, Konflikte und Lösungen sowie Lob und positive Erfahrungen stehen idealerweise in einem ausgeglichenen Verhältnis. Zu empfehlen ist die Einschränkung, dass ein Thema mindestens drei Schüler betreffen muss – so rücken Zweierkonflikte nicht in den Vordergrund.

Selbst wenn Ihnen manche Themen vielleicht banal erscheinen: Allein die Klasse entscheidet, was ihr wichtig ist. Jedes Anliegen der Schüler ist es wert, im Klassenrat besprochen zu werden – sonst würden sie es nicht einbringen. Werden einmal keine Themen für den Klassenrat eingereicht, sollte die Sitzung nicht ausfallen. Nutzen Sie die Zeit stattdessen für Rückmelderrunden oder für Trainings zum Klassenrat.



In Kürze

Zeitpunkt: Der Klassenrat findet einmal wöchentlich statt – entweder in einer festen Stunde oder durch die Stunden rotierend.

Raumsituation: Der Klassenrat findet im Klassenzimmer in einem Stuhlkreis oder in einer ähnlich aufgelockerten Sitzform statt. So wird der Unterschied zum regulären Unterricht deutlich.

Dauer: Der Klassenrat dauert ca. 20 Minuten in den ersten Klassen und bis zu 45 Minuten bei älteren Schülerinnen und Schülern.

Altersstufen: Ab der 1. Klasse können die Kinder langsam an den Klassenrat herangeführt werden. Ab Mitte der 2. Klasse lässt er sich schrittweise nach dem hier vorgeschlagenen Konzept durchführen und ist – altersgerecht umgesetzt – bis in die Oberstufe einsetzbar.

Die Rolle der Lehrkraft im Klassenrat

Für Sie als Lehrkraft bedeutet der Klassenrat eine Veränderung Ihrer Rolle: Sie bringen den Schülerinnen und Schülern nicht bei, was sie im Klassenrat lernen, sondern stehen ihnen bei der Gestaltung dieses Lern- und Erfahrungsraums zur Seite. Das läuft nicht immer rund und es werden Fehler passieren, aber genau dies ist ein wichtiger Teil des Lernprozesses: Die Schüler lernen dadurch, selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Entwicklung der Rolle



In der Einführungsphase helfen Sie den Schülerinnen und Schülern zu erlernen, wie der Klassenrat funktioniert. Gerade bei jüngeren Kindern übernehmen und unterstützen Sie auch Aufgaben der Amtsträger – insbesondere die Leitung und die Protokollführung, solange die Kinder nicht schreiben können. Im Laufe der Zeit können und sollten Sie immer mehr Verantwortung an die Klasse abgeben: Lassen Sie, wenn möglich, ein Kind die Reihenfolge der Wort-

meldungen bestimmen, eines die Zeit im Auge behalten und ein drittes Kind auf die Ruhe im Klassenrat achten.

Nach und nach werden Sie dann zu einem gleichberechtigten Mitglied des Klassenrats: Sie müssen Ihre Themen regulär einbringen, sich melden, wenn Sie reden möchten etc. Dennoch haben Sie als Lehrkraft immer eine Schutzfunktion: Läuft die Diskussion völlig aus dem Ruder, intervenieren Sie – vor allem, wenn einzelne Schüler gemobbt oder ausgegrenzt werden. Nehmen Sie solche Vorkommnisse als Anlass, die gemeinsam vereinbarten Regeln mit Ihrer Klasse zu überprüfen.

Tipps für den Anfang

- Setzen Sie sich in den ersten Sitzungen hinter die Amtsträger und helfen Sie ihnen, wenn sie nicht weiter kommen.
- Halten Sie sich zurück und versuchen Sie nicht, die Diskussion in Ihrem Sinne zu beeinflussen – gerade weil das zu Beginn durch Ihre Autorität auch versehentlich passieren kann. Lassen Sie sich nicht auf eine Seite ziehen.
- Beantworten Sie nicht alle Verfahrensfragen der Schüler – lassen Sie sie auch selbst ausprobieren, was funktioniert und was nicht. Greifen Sie bei wenig gravierenden Fehlern nicht ein, sondern lassen Sie die Schüler aus Fehlern lernen!
- Geben Sie Verantwortung an die Schüler ab – indem Sie ihnen z. B. Fragen stellen statt Antworten zu geben und ihnen die Möglichkeit geben, selbst Erfahrungen zu sammeln, anstatt sie zu „belehren“.

Ich hab's also schon gemacht, dass ich rausgegangen bin. Und wie ein Lehrer so ist – der steht hinter der Tür und will mal gucken, ob das auch so läuft. Und es ist gelaufen, auch ohne mich.

Rolf Kleeberger, Lehrer

Die Ämter im Klassenrat

Einzelne Schülerinnen und Schüler übernehmen im Klassenrat Ämter, die essentiell für sein Gelingen sind: Sie leiten die Sitzung, protokollieren die Ergebnisse und achten auf die Zeit und die Einhaltung der Regeln. Die Übernahme eines Amtes ist eine Herausforderung, aber auch eine große Lernchance für die Schülerinnen und Schüler. Sie motivieren, gerade an Grundschulen, auch die gesamte Klasse zum Lernen: „*Wenn ich die Uhr lesen kann, könnte ich ja Zeitwächterin werden!*“ oder „*Wenn ich schreiben kann, ...*“

Die Ämterkarten unterstützen die Schüler mit Hinweisen und Anleitungen. Darüber hinaus ist es hilfreich, wenn Sie sich zu Beginn der Amtszeiten mit ihnen zusammensetzen und die Aufgaben besprechen. Die zusätzliche Blanko-Karte können Sie individuell beschriften und einsetzen – z. B. wenn im Laufe der Zeit ein neues Amt entsteht oder sich an Ihrer Schule bereits ein zusätzliches Amt etabliert hat.

Die genauen Aufgaben der Amtsträger finden Sie im Ablauf mit Hilfe der Symbole!

Ich passe auf, dass sich jeder an unsere Regeln hält, damit unser Klassenrat funktioniert.



Regelwächterin

Ich führe durch die Tagesordnung und leite die Diskussion, damit wir zu Ergebnissen kommen.



ProtokollantIn



Zeitwächterin

Ich achte auf die Zeit, damit wir alle Anliegen besprechen können.



Vorsitzender

Ich bin flexibel einsetzbar, wenn neue Ämter im Klassenrat entstehen.



Blanko-Karte

Der Ablauf des Klassenrats

1. Begrüßung

- ➡ Die Schülerinnen und Schüler stellen selbstständig einen Stuhlkreis auf.
- 👤 Der/die Vorsitzende begrüßt die Klasse, eröffnet den Klassenrat und benennt die Ämter.

2. Vorlesen des letzten Protokolls: Wurden die Beschlüsse umgesetzt?

- 👤 Der/die Protokollant/in liest die Beschlüsse des letzten Klassenrats vor. Die noch offenen Themen werden direkt in die neue Tagesordnung übernommen.
- 👤 Der/die Vorsitzende fragt, ob alle Beschlüsse umgesetzt wurden. Falls nicht, werden diese Punkte in der aktuellen Tagesordnung ergänzt.

3. Tagesordnung festlegen

- 👤 Die gesammelten Themenvorschläge werden vorgelesen. Ist ein Anliegen für den Vorschlagenden nicht mehr aktuell, wird es verworfen. Gibt es viele Vorschläge, kann gemeinsam über die einzelnen Themen abgestimmt werden, um eine Reihenfolge festzulegen.

4. Anliegen besprechen

- ➡ Wer das Thema eingebracht hat, erläutert zunächst sein/ihr Anliegen.
- ➡ Die Klasse bespricht und diskutiert im Anschluss das Anliegen.
- 👤 Der/die Vorsitzende fragt die Klasse, welche Lösungs-/Beschlussvorschläge es gibt.
- 👤 Die Klasse stimmt über die jeweiligen Vorschläge ab.
- 👤 Die Klasse überlegt, wenn ein Vorschlag angenommen wird, wie er umzusetzen ist.
- 👤 Der/die Zeitwächter/in erinnert daran, die vereinbarten Zeiten einzuhalten.

5. Beschlüsse zusammenfassen

- 👤 Der/die Protokollant/in liest fünf Minuten vor dem Ende der Sitzung alle Beschlüsse vor.
- 👤 Der/die Vorsitzende bedankt sich anschließend bei allen und beendet den Klassenrat.
- 👤 Der/die Regelwächter/in achtet auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.

Die Einführung des Klassenrats

Erste Entscheidungen treffen

Das Mitmach-Set ist so konzipiert, dass Sie direkt mit dem Klassenrat starten können. Einige Überlegungen und Entscheidungen im Vorfeld können und wollen wir Ihnen jedoch nicht abnehmen – schließlich kennt niemand Ihre Klasse so gut wie Sie.

➡ **Wie lange möchten Sie den Klassenrat ausprobieren?**

Mit dem Mitmach-Set ermutigen wir Sie, den Klassenrat auszuprobieren. Vorher sollten Sie jedoch die Dauer der Erprobungsphase festlegen. Da sich der Klassenrat erst einspielen muss, empfehlen wir einen Zeitraum von mindestens einem Schulhalbjahr.

➡ **Wann findet der Klassenrat statt?**

Entscheiden Sie sich, wann der Klassenrat stattfinden soll: Entweder in einer festen Stunde (z. B. jeden Donnerstag in der 3. Stunde) oder – in Absprache mit Ihren Kollegen – nach einem festen System rotierend (z. B. Mo, 1. Std.; Mo, 2. Std.; ...; Fr, 5. Std.).

➡ **Wie und wann wechseln die Ämter?**

Besprechen Sie vor oder in der ersten Sitzung gemeinsam, wie die Ämter verteilt werden: Die Klasse kann Schülerinnen und Schüler wählen, man kann die Schülerliste alphabetisch durchgehen, die Verteilung auf Freiwilligkeit basieren lassen usw.

Legen Sie zusammen mit der Klasse den Zeitpunkt des Ämterwechsels fest. Wägen Sie dabei ab: Längere Amtszeiten sorgen für mehr Kontinuität im Klassenrat. Gleichzeitig sollten möglichst viele Schüler und Schülerinnen einmal ein Amt übernehmen können. Viele Schulen haben gute Erfahrungen gemacht, die Ämter immer bis zum nächsten Ferienbeginn zu vergeben.

Den Einstieg finden

➡ **Den Raum vorbereiten**

Richten Sie den Klassenraum noch vor der Erklärung des Klassenrats her: Stellen Sie kopierte Vorlagen für die Klassenrats-Post bereit, mit denen Themen gesammelt werden. Hängen Sie das Klassenraum-Plakat auf und halten Sie die Klassenrats-Mappe griffbereit, bestückt mit einer größeren Anzahl kopierter Protokollvorlagen.

➡ **Den Klassenrat erklären**

Erläutern Sie Ihrer Klasse vor der ersten Sitzung, was der Klassenrat ist, wie er funktioniert und was er den Schülerinnen und Schülern bringt. Eine gute Orientierungshilfe bietet Ihnen dabei das Klassenraum-Plakat. Fragen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Anschluss, ob sie den Klassenrat ausprobieren möchten. Denn ohne ihre innere Beteiligung an der Idee des Klassenrats und ohne ihre Mitwirkung kann der Klassenrat kein Erfolg werden.

Auf die Klasse eingehen

➡ An vorhandene Rituale anknüpfen

Der Klassenrat sollte im Idealfall an die bereits gewachsene Gemeinschaft in der Klasse anknüpfen. So können z. B. bereits vereinbarte Klassenregeln oder eingeübte Rituale weiter angewandt werden – z. B. eine Klangschale, die bei Unruhe eingesetzt wird, oder ein Symbol, welches das Rede-recht anzeigt.

➡ Das Alter der Schüler berücksichtigen

Berücksichtigen Sie bei der Gestaltung des Klassenrats das Alter der Kinder. In der 1. und 2. Klasse müssen Sie die Klasse noch stark unterstützen und den Klassenrat vereinfachen – sammeln Sie z. B. die Anliegen mündlich zu Beginn der Sitzung und übernehmen Sie das Amt des Protokollanten. Ein guter Anknüpfungspunkt ist der Morgenkreis, den manche noch aus dem Kindergarten kennen. Trauen Sie Ihren Schülern und Schülerinnen aber eher viel als wenig zu – nur so wachsen sie im Klassenrat!

➡ Beachten, wie gefestigt die Klasse ist

Wie gut der Klassenrat zu Beginn funktioniert, hängt von der Gemeinschaft der Klasse ab: Kommt sie neu zusammen, haben die Schülerinnen und Schüler großes Interesse, das Klassenleben zu gestalten und die anderen kennenzulernen. Hier wird der Klassenrat schneller Erfolge zeigen als in Klassen, in denen bereits Konflikte bestehen und sich das Klassengefüge schon entwickelt hat.

Die erste Sitzung

➡ Den Sitzkreis stellen

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler vor Beginn des Klassenrats einen Sitzkreis oder eine ähnlich aufgelockerte Sitzordnung stellen. So wird die Alltagsstruktur im Klassenzimmer aufgebrochen und die Schüler merken, dass jetzt „ihr“ Gremium beginnt.

➡ Die Ämter verteilen

Verteilen Sie zu Beginn der Sitzung mit der Klasse die Ämter entsprechend der Methode, die Sie vorher gemeinsam überlegt haben.

➡ Regeln vereinbaren

Wenn Ihre Klasse noch keine Regeln für das Miteinander vereinbart hat, beginnen Sie damit den ersten Klassenrat. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Regeln sammeln und sich dann für die fünf wichtigsten entscheiden. Sie sollen leicht eingehalten werden können. Visualisieren Sie die Regeln für die Klasse.

➡ Nicht nur organisieren!

Achten Sie darauf, dass in der ersten Sitzung bereits echte Anliegen diskutiert und nicht nur organisatorische Fragen besprochen werden. So lernen die Schülerinnen und Schüler den Klassenrat gleich von Anfang an in der Praxis kennen.

Den Klassenrat weiterentwickeln

Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

Fördern Sie nach den ersten Sitzungen gezielt die Entwicklung des Klassenrats. Ansatzpunkte dafür bieten folgende **Bereiche**:

Trainieren der Ämter

Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, welche Aufgabe sie im Klassenrat haben. Mit dem regelmäßigen Wechsel der Ämter muss die ganze Klasse nach und nach lernen, die Ämter erfolgreich auszuüben. Ideale Anknüpfungspunkte bietet hier der Fachunterricht, beispielsweise zum Üben des Protokollierens.

Verfeinerung der Ämter und des Ablaufs

Mit zunehmender Erfahrung mit dem Klassenrat werden Sie und Ihre Klasse feststellen, dass nicht mehr alles „passt“: Die Rituale verändern sich, Aufgaben wandern zu anderen Amtsträgern, andere Themen rücken in den Vordergrund. Verstehen Sie die Veränderungen nicht als „Abweichung vom Konzept“, sondern als gutes Zeichen: Die Schülerinnen und Schüler fangen an, den Klassenrat als ihr eigenes Gremium zu begreifen, das sie selbst gestalten. Ermutigen Sie die Klasse von Zeit zu Zeit, die Veränderungen im Klassenrat zu reflektieren. So sind alle auf dem gleichen Stand und können Fehlentwicklungen korrigieren. Dafür eignen sich regelmäßige Angebote zur Selbstreflexion, in denen Fragen wie „Was ist gut gelungen?“ oder „Wo seht ihr Veränderungsbedarf?“ besprochen werden. Vermeiden Sie dabei Bewertungen!

Kompetenztraining

Parallel zum Klassenrat lassen sich die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern. Je nach Alter und Entwicklungsstand Ihrer Schüler sind das insbesondere:

➡ Kommunikationsfähigkeiten:

Zunächst sind die freie Rede und das Zuhören die wichtigsten Entwicklungsziele. Aufbauend darauf können Sie systematisch an der Art der Kommunikation arbeiten: z.B. mit „Ich-Botschaften“, „gewaltfreie Kommunikation“ und „aktivem Zuhören“.

➡ Sozialkompetenzen:

Grundlage für den Klassenrat ist die Fähigkeit zur Konzentration und zur Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Gesprächsregeln. Die Förderung der Empathiefähigkeit, der Fähigkeit zur Unterscheidung zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung oder der wertschätzende Umgang sind Entwicklungsbereiche, die darauf basierend trainiert werden können.

Das HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) bietet unter dem Titel „Soziales Lernen - konstruktive Konfliktbearbeitung in den Klassen 5-8“ Fortbildungen für Lehrkräfte an, die anhand gezielter Übungen die Vermittlung sozialer Kompetenzen einüben und trainieren. Auch von Grundschulen können entsprechende passgenaue Angebote abgerufen werden

Mehr erfahren...

Fortbildungen zum Klassenrat

➡ Fortbildungen zur Ein- und Durchführung von Klassenräten in Schulklassen

Das HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) bietet Fortbildung und Beratung zur Einführung und Begleitung des Klassenrats in allen Schulformen als **schulinternes Abrufangebot** an. **Vor Beginn der Fortbildung** bietet GuD eine **kostenlose Einstiegsberatung**, um zu klären,

- ➔ welche Ziele für die Kolleg/innen selbst und mit den Schüler/innen durch den Klassenrat erreicht werden sollen und können.
- ➔ welchen Stellenwert der Klassenrat für die Schulentwicklung haben soll.

Die Schulen vereinbaren im Anschluss mit der jeweiligen Trainerin Termine für **drei Fortbildungsnachmittage zu je drei Stunden**, begleitend zur Einführung des Klassenrats in der Klasse. So kann ab dem zweiten Fortbildungstag die eigene Erfahrung reflektiert werden.

➡ Fortbildung „Klassenrat für Schülervertreter/innen“

Die Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Hessen bietet aktiven Klassensprecher/innen eine schulinterne Fortbildung an, bei der die Methode des Klassenrats mit Hilfe des Mitmach-Sets „Der Klassenrat“ spielerisch erprobt wird. Die Fortbildung wird durch jugendliche Peer-Multiplikatoren, die **SV-Berater/innen**, durchgeführt. Diese spielen mit den Jugendlichen den Klassenrat exemplarisch anhand eines Rollenspiels durch und vermitteln die wichtigsten Methoden und Regeln für den Klassenrat.

Auf unserer Website finden Sie viele weiterführende Materialien zum Thema Schülerpartizipation – über die Vorstellung unserer Referenzschule für Schülerpartizipation bis hin zu weiteren Angeboten der SV-Berater/innen gibt es dort einiges zu entdecken.

Den Klassenrat live erleben

Den Klassenrat einmal live zu erleben, ist meist effektiver als hunderte Seiten Fachliteratur zu lesen. Ob vor Ihrer ersten Sitzung oder nach mehreren eigenen Versuchen: Wir können Ihnen nur empfehlen, den Klassenrat einmal an einer Schule zu erleben, die schon länger damit arbeitet. So erfahren Sie vor Ort, wie der Klassenrat funktioniert, und können sich direkt mit den Schülern und Lehrkräften austauschen.

www.derKlassenrat.de

Unter www.derKlassenrat.de finden Sie viele weitere Anregungen und Informationen:

- ➔ Lesen Sie, welche **Erfahrungen** andere mit dem Klassenrat gesammelt haben.
- ➔ **Stellen Sie Ihre Fragen** zum Klassenrat und erhalten Sie Antworten im geschützten Mitgliederbereich. So lernen Sie von den Erfahrungen anderer Praktiker.
- ➔ Laden Sie die **Arbeitsmaterialien** und **Kopiervorlagen** herunter.
- ➔ Nutzen Sie die **Link- und Literatursammlung** für vertiefende Informationen.
- ➔ Erfahren Sie mehr über andere Modelle des Klassenrats.
- ➔ Die **interaktive Karte** zeigt Ihnen Schulen in Ihrer Nähe, an denen Sie hospitieren können.



Weitere Mitmach-Sets und Ersatzmaterialien bestellen:

www.derKlassenrat.de

Der Klassenrat hat Sie und Ihre Klasse überzeugt? Vielleicht haben bereits andere Lehrkräfte an Ihrer Schule Interesse an dem Konzept gefunden? Dann bestellen Sie unter **www.derKlassenrat.de** doch auch Mitmach-Sets für Ihre Kolleginnen und Kollegen.

Wenn im Schulalltag einzelne Teile des Mitmach-Sets kaputt oder verloren gehen, können Sie unter **www.derKlassenrat.de** einzelne Materialien in druckfähiger Qualität herunterladen. Dort finden Sie auch viele ergänzende Informationen!



Gewaltprävention
und Demokratielernen (GuD)
www.gud.bildung.hessen.de

HKM-Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“

Ansprechpartnerin:
Marion Altenburg-van Dieken

c/o Amt für Lehrerbildung
Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 38989-226, Fax: -606
Marion.Altenburg@afl.hessen.de
www.gud.bildung.hessen.de

SERVICEAGENTUR

ganztätig lernen.

HESSEN

Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen

Ansprechpartnerin:
Inga Anhorn

Staatliches Schulamt Frankfurt am Main
Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 38989-240, Fax: -606
i.anhorn@f.ssa.hessen.de
www.hessen.ganztaegig-lernen.de

Die Initiative „Der Klassenrat“ realisieren das HKM-Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen und die Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern und Unterstützern:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztätig lernen.

De|Ge|De
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.



Hessisches
Kultusministerium

Konzeption und Umsetzung der Initiative „Der Klassenrat – Gemeinschaft fördern. Kompetenzen bilden. Demokratie lernen“:
beta - Die Beteiligungsgagentur, Mainz